Taunus-Hotel on Heimberger ole u. Monopol iesbadener Hot Hotel Viktoria Zur Sonne ole u. Monopol Hotel Vorel

de u. Monopol Hotel Vogel Grüner Wald Taunus-Hotel ürzburger Hof Reichshof guten Quelle

requenz.

Zusammen

350

13 124

ntorpreise. für Familien

mann"

hillerplatz 1.

nal- und Stee-

15090

5 und 6566.

ì

en.

Cie. Imstr. 38

Geschäfte.

15000

Taunusstr. 28, II. die eleganten Mk. pr. Monat, sg. u. Belchtg.

Zigarre 7 Mk. helmstr. 28.

Februar. he Winde. Vereins,

### Müller Extra

# Wiesbadener Bade-Blatt

THE RESERVE TO THE PARTY OF THE

#### Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Illustrierte Ausgabe und Hauptliste der anwesenden Fremden.

> Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Redaktion und Expedition: Fernspr. Nr. 3690.

30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.



### Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage (für die Stadtausgabe) "Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden"

Einrückungsgebühr für • das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 5 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Haupfliate, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamezeile nech den
Tagesprogramm Mk. 2. Einmehige.
Aufträge unterliegen einem Beponderen Tarif.

Bei wiederholter Imertion Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme: in der Expedition, sowie bei den ver schiedenen Annoncen-Expeditione – Anzeigen missen bis 9 Uhr vor mittagt in der Expedition eingeliefe

werden. Für Aufnahme au bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Oc-

Nr. 44.

#### Freitag, 13. Februar 1914.

48. Jahrgang.

## Ausführliches Tagesprogramm umstehend.

Wochenprogramm der Kurveranstaltungen dritte Seite.

Ansserdem wiederholen wir nachstehend das Konzertprogramm des Vorabends.

(Donnerstag 8 Uhr.)

Abonnements-Konzert des Kurorchesters. Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

#### Vortragsfolge.

1. Ouverture zur Oper "Figaros

8. Kriegsmarsch aus "Sarema". E. Wemheuer

#### Das Neueste aus Wiesbaden.

— Fürst Günther von Schwarzburg-Rüdolstadt und Sondershausen und seine Gemahlin Fürstin Anna Luise, Wiesbadens treue Frühjahrskurgäste, sind Mittwoch Abend von Berlin aus, woselbst sie einer Hoffestlichkeit beiwohnten, hier wieder eingetroffen. Das Fürstenpaar weilt bekanntlich schon seit vielen Jahren regelmäßig in den frühen Lenzwochen hier, um die Kur zu gebrauchen. Auch dieses Mal sind die hohen Herrschaften wieder im "Hotel Rose" abgestiegen. In ihrer Begleitung befindet sich Oberhofmarschall Exzellenz von Priem. Der diesmalige Aufenthalt soll sich auf mehr denn einen Monat erstrecken.

— Mit dem Wintersport scheint es nun doch langsam zu Ende zu gehen. Im ganzen Taunus herrscht Tauwetter, das die Rodel- und Schneeschuhbahnen in rieselnde Eisbäche verwandelt hat. Nur in der Rhön und im Schwarzwald scheint sich die Schneedecke noch einige Tage halten zu wollen. Lange wird aber auch dort die Herrlichkeit kaum mehr dauern, denn die Sonne, die tagsüber das Thermometer über den Gefrierpunkt steigen lässt, räumt rasch mit den Schneemassen auf. Nur Gersfeld (Rhön), der Feldberg und Triberg (Schwarzwald) melden fahrbare Rodelbahnen.

— Nassauischer Verkehrsverband. Am 24. Februar findet in Frankfurt a. M. die konstituierende Versammlung zur Gründung des Nassauischen Verkehrsverbandes statt. Auf Magistratsbeschluss nimmt Verkehrsdirektor Kesselring an der Sitzung teil.

— Galerie Banger (Luisenstrasse 9). Die Elite - Ausstellung Münchener Künstler endigt definitiv heute Freitag Abend. Morgen Samstag ist der Oberlichtsaal wegen Neuarrangement geschlossen.

— Residenz-Theater. Man schreibt uns: Der nächste Kammerspielabend am Samstag bringt die alte Komödie des Macchiavell "Mandragola", die Paul Eger in ein neues Gewand gebracht hat. Die geistreiche Satire von dem betrogenen älteren Ehemann, der sich nach Kindersegen sehnt, ist gleichzeitig ein übermütiger Schwank, der das grosse Publikum weidlich unterhält. Es ist eine echte Kulturkomödie und erinnert an die geistreichen Schnurren des "Boccaccio" und deshalb wohl nicht für junge Mädchen zu empfehlen. Das Stück ist erst verboten gewesen, hat aber dann über 500 Aufführungen am Kleinen Theater in Berlin und am Schauspielhaus in Hamburg erlebt. Die tolle Erzählung von der Wirkung der geheimnisvollen Zauberwurzel "Mandragola", die den Storch ersetzt, passt recht in die Faschingszeit. Der Kammerspielabend wird Sonntag wiederholt, Sonntag Nachmittag wird die tragische Komödie "Traumulus" zu halben Preisen gegeben.

#### Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Lord Strathconas Testament. Lord Strathcona, der tote "König von Kanada", hat in seinem Testament 10 Millionen für gemeinnützige Zwecke ausgesetzt. Bevorzugt sind die verschiedensten Universitäten, von denen allein das Royal Victoria College in Montreal 4 Millionen erhält. Die Yale Universität, Connecticut und St. Johns College in Cambridge erhalten ebenfalls Millionenzuwendungen. Weiter sind verschiedene Hospitäler in Kanada und England berücksichtigt. Lord Strathcona hatte schon zu seinen Lebzeiten über 20 Millionen für wohltätige und Bildungszwecke ausgeworfen. Seine Leibeserben sind übrigens durch seine posthumen Stiftungen wenig benachteiligt, denn Lady Strathcona, seine einzige Tochter, erbt mit dem schottischen Landbesitz ihres Vaters und dem Hauptteil seines sonstigen Vermögens immer noch 80-100 Millionen.

— Eine interessante Statistik findet man in dem amtlichen Blatt des Deutschen Bühnenvereins "Die Deutsche Bühne". Sie betrifft eine Zusammenstellung der Betriebszuschüsse, die in den letzten Jahren verschiedene deutsche Großstädte, die ihre Theater in eigene Regie genommen

Der Streik der Teufel. Seine Wirkung in der Hölle und auf Erden. Humoreske von Arnold Abresch.

\*Sapperlot! war das ein Radau in der Hölle, als die aus dem Himmel angekommene Allerhöchste Kabinettsorder bekannt wurde, laut welcher es sämtlichen Teufeln verboten sein sollte, Jungfrauen künftighin mit ihren höllischen Machinationen zum Bösen zu verleiten.

Se. Durchlaucht Lucifer I., Fürst der Finsternis und von der Hölle, berief als durch und durch moderner Herrscher sofort die gesetzgebende Versammlung der stimmberechtigten Teufel und Teufelinnen. Höchstselbst Er eröffnete die Versammlung und sprach, nachdem er den Inhalt der von Petrus gegengezeichneten Kabinetts-

order förmlich bekannt gegeben hatte, also:
"Teufelskerle, Höllenkinder, Genossen, meine sehr verehrten Damen und Herren! Sie werden mit mir darin einig sein, dass hier ein unerhörter Eingriff in unsere altverbrieften Teufelsrechte geschehen ist. Man geht damit um, die Grundmauern unseres Daseins zu unterminieren. Unsere Existenz ist gefährdet. Die ganze Menschheit ohne Ausnahme war uns — zu unserem und ihrem Besten — als Arbeitsgebiet zugewiesen. Man will uns jetzt das Recht auf Arbeit beschneiden. Pfui, Ich! beinah' hätt' ich gesagt: pfui Teufel! Man will uns in Wahrheit zu ar men Teufeln degradieren. Frei Brand, frei Licht, frei Schwefel, frei Stank und freie Verführung — das war uns von je zugesichert. Und jetzt will man uns freventlich darauf beschränken, unsere Kunst hauptsäch-

lich auf das doch recht langweilige menschliche Männergeschlecht anzuwenden. Meine Herren!... und Damen! Wir sollen unseren Witz künftig bei alten Mümmelgreisen verpuffen! Nein, meine Herren und Damen! Das bedeutet eine Beschränkung unserer Kompetenz! Sind wir etwa eine quantité négligeable? Nein, meine Herren! Wir protestieren gegen diese Vergewaltigung! Mehr als das: wir erzwingen die Zurücknahme dieser famosen Kabinettsorder! Meine Damen und Herren! Wir treten in den Gene-ral-streik!" (Hurra, tosender Beifall, der Generalstreik wird proklamiert; Rufe: "eine Kanne Pech in den Hals jedes Streikbrechers!" höllisches Zustimmungsgebrüll.)

Man kann sich vorstellen, welche Umwälzung der Generalstreik in dem Betrieb der Hölle hervorbrachte, Das höllische Feuer, nicht mehr geschürt, verglomm allmählich. Niemand kümmerte sich mehr um die armen Verdammten, die in den Kesseln mit dem jetzt erkaltenden Pech oder Schwefel standen und vor Frost mit den Gebeinen zu klappern anfingen. Einer der Wortführer im Hauptkessel, Herr Kommerzienrat Dröselmaier aus Zwickau, zu Lebzeiten Fabrikant falscher Hahnenkämme, hielt es einfach nicht länger aus und wandte sich an einen der vorbeikommenden Teufel mit den Worten: "Awer mei kutester Herr Owerdaiwel! so e gleenes Feierchen gennte doch nischt schaden; mer erfriert sich ja de sämtlichen Beene!" Dieser jedoch, der sich für die Versammlung höllisch patent gemacht hatte mit durchgezogenem Scheitel, hohem Stehkragen, blutroter Krawatte, Röllchen an den nackten haarigen Armen und einem Monokel im Auge, erwiderte hochnasig: "Äh—einheizen? — — jiebt's ja jarnich! Wenn Se frieren, heizen Se man selwer inn, Herr Kommerzienrat! — Wir sind keene kandide eklischabel; — jewoll! — — dass Se's man wissen!" und drehte stolz den Rücken.

So verliessen denn die Verdammten ungehindert ihre Kessel, ihre Roste, ihre Streckbetten, besuchten ihre Bekannten, machten ein kleines harmloses Schwätzerchen oder renommierten sich gegenseitig die Hucke voll, worin namentlich die Herren und Damen von der Rasiermesserrutschbahn Erfreulichstes leisteten. Ja! und Herr Dröselmaier genierte sich sogar nicht, mit zwei Intimen aus dem Vogtlande auf einer erloschenen Feldschmiede einen regelrechten Skat zu dreschen, wobei ausgemacht war, dass zum "Reizen" nicht die dort noch vorhandenen Folterzangen verwendet werden dürften.

Die ganze Teufelssippe aber bereitete sich vor, die Hölle zu verlassen, um nach einem teufelswürdigeren Orte auszuwandern. Des Teufels Grossmutter allein wurde und wurde nicht fertig; sie stand vor dem Spiegel und probierte zum 49. Mal ihren neuen, von Herrn Poiret in Paris eigens für sie komponierten Hosenrock an. "Verteufelt hübsch!" sagte Beelzebub, der vorüberkam, "nur bitte ich dich, dafür Sorge zu tragen, verehrteste Grossmama, dass du innerhalb der nächsten 8 Tage mit der Anprobe fertig bist."

Grossmama wollte Feuer speien; es war aber keins da.

Nun aber erst der Umschwung auf der Erde!

· ACTION

## Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Nachmittags-Konzert. Abend-Konzert.

72. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

#### Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper "Maritana" .	W. Wallace
2. Ständchen, Lied	Frz. Schubert
3. Erinnerungen an Lortzing	A. Rosenkranz
4. Schatz-Walzer aus der Operette "Der Zigeunerbaron"	Joh. Strauss
5. Ouverture zur Operette "Frau Meisterin"	Fr. v. Suppé
6. Chor der Friedensboten aus der Oper "Rienzi"	R. Wagner
7. Spanische Tänze, C-dur und A-dur	M. Moszkowski
8. Stars and Stripes, Marsch	P. Sousa
5 Ilhr im Wainsaala: Taa-Ke	nzaet

5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzert. Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnementsoder Kurtaxkarten.

haben, zu leisten hatten. Düsseldorf zahlt zu dem Betriebe des Stadttheaters etwa 275 000 M. jährlich, Dortmund 238000 M., Essen 240000 M., Elberfeld 130000 M. Frankfurt a. M. hat im Geschäftsjahr 1912/13 seinen beiden Theatern einen Betriebszuschuss von 571 000 M. zahlen müssen, Leipzig für drei Theater im Jahre 1911/12 etwa 600 000 M., im Jahre 1912/13 etwa 700 000 M. An die Vereinigten Stadttheater Köln ist im Geschäftsjahr 1911/12 ein Betriebszuschuss von 153 000 M., im Jahre 1912/13 ein solcher von etwa 230000 M. zu zahlen

Der anonyme Mäzen der Expedition Shackletons. Die "New York Times" meldet, dass der anonyme Stifter von 50 000 Dollar für die Expedition Shackletons der bekannte amerikanische Autor und Romanschriftsteller J. M. Barrie ist.

— Kleine Nachrichten. Die Sezession hat Max Lieber-mann wiederum zum Präsidenten gewählt. Cassirer hatte erklärt, er würde kein Amt annehmen. Damit ist Max Liebermann ständiger Präsident der Sezession geworden.

mann ständiger Präsident der Sezession geworden.

Der ungarische Grossgrundbesitzer Johann Warkoly in Szent Ittwan hat einen Teil seiner Gemäldegalerie für 2½ Millionen Kronen an ein amerikanisches Konsortium verkauft. Es handelt sich um 70 Gemälde, darunter solche von Rubens, van Dyck, Watteau usw.

Prof. Franz v. Stuck hat vom deutschen Reichsausschuss den Auftrag erhalten, das Plakat für die Olympischen Spiele Berlin 1916 zu entwerfen.

Im Alter von 88 Jahren ist in Berlin der Verlagsbuchhändler Theobald Grieben, der Begründer und Verfasser der bekannten Reisehandbücher, gestorben.

73. Abonnements - Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

#### Abends 8 Uhr.

1. Festmarsch	H. Geist
2. Ouverture zur Oper "Johann von Paris"	A. Boieldieu
3. Feierlicher Zug zum Münster aus der Oper "Lohengrin"	R. Wagner
4. Fantasie aus der Oper "Mignon"	A. Thomas
5. Ouverture zur Oper "Schön Annie"	W. Cooper
6. Arie aus der Oper "Das Nacht-	
lager in Granada"	C. Kreutzer
7. Wiener Blut, Walzer	Joh. Strauss
8. Fest-Polonaise	E. Lassen

Deutsche Bank Wiesbaden Wilhelmstrasse 22

Ecke Friedrichstr.

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte. — 15011

#### Auto-Omnibus-Rundfahrten

Abfahrt Kurhaus 10 Uhr vormittags über:

Wehen-Neuhof Römerkastell Zugmantel (Besichtigung der Ausgrabungen, welche vor kurzem im Beisein des Kaiser-paares erfolgten)—Idstein—Platte—Wiesbaden.

An Wiesbaden vor 1 Uhr. Fahrpreis: 3 Mk.

Fahrkarten für numerierte Plätze sind auf dem Städtischen Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich. Die Fahrt findet statt, wenn 10 Plätze verkauft sind.

Abfahrt Kurhaus 2 Uhr:

Wiesbaden — Eiserne Hand — Langenschwalbach — Wispertal —
Pressberg — Nationaldenkmal (Besichtizung) — Jagdschloss
oder Rüdesheim (1/2 stündiger Aufenthalt) — Wiesbaden
(Wisperausflug).

Rückkehr: Kurhaus-Wiesbaden gegen 8 Uhr. Fahrpreis: 10 Mk. für einen numerierten Platz. Fahrkarten für numerierte Plätze sind an der Tageskasse des Kurhauses erhältlich.

Die Fahrt findet statt, wenn 8 Plätze verkauft sind.

Abfahrt Kurhaus 2 Uhr:

Wiesbaden — Bierstadt — Naurod — Bremtal — Eppstein — Fischbachtal — Bad Königstein — Bad Cronberg — Bad Crontal (11/2 stündiger Aufenthalt) — Niederjosbach — Niedernhausen — Rambach — Sonnenberg — Wiesbaden .

Rückkehr: Kurhaus — Wiesbaden vor 7 Uhr.

Fahrpreis: 6 Mk für einen numerierten Platz. Fahrkarten für numerierte Plätze sind auf dem Städtischen Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich.

Die Fahrt findet statt, wenn 10 Plätze verkauft sind.

#### Sport-Nachrichten.

— Die europäischen Derbys werden dieses Jahr an folgenden Terminen gelaufen: Italien 16. April, Belgien 21. Mai, England 27. Mai, Oesterreich 7. Juni, Frankreich 14. Juni und

Deutschland 28. Juni.

— Die schwedische Automobilwinterprüfungsfahrt.
In der Automobilwinterfahrt Stockholm-Gothenburg-Stockholm wurde erster der italienische Fiat-Wagen, Führer Brandbaeck, zweiter ein deutscher Horch-Wagen. Führer Paulmann, dritter ein amesikanischer Minerva-Wagen, Führer Enderlein. Wegen der schlechten Wege sind von 62 teilnehmenden Wagen 32 aus dem Wettbewerb ausgeschieden.

#### Luftschiffahrt.

- Abermals ein deutscher Weltrekord. Der Diplom-Ingenieur Thelen startete mit einem Doppeldecker, um einen Höhenrekord mit vier Passagieren aufzustellen. Thelen landete nach fast 2 Stunden, nachdem er eine Höhe von 2850 Meter erreicht hatte. Er hat damit den Höhenweltrekord, den der Franzose Garaix mit 2750 aufstellte, geschlagen. Deutschland ist jetzt auch in den Besitz der wichtigsten Weltrekorde durch die Leistungen Stöfflers, Langers und Ingolds gekommen.

Der Flug über den Mont Blanc. Der Flug über den Mont Blanc, den der Schweizer Flieger Parmelin schon seit einigen Tagen geplant, des herrschenden Nebels halber bisher aber nicht zur Ausführung bringen

konnte, ist jetzt gelungen. Nach einem offiziellen Telegramm Parmelins hat er den Mont Blanc in einer Höhe von 5300 Metern überflogen und ist bei Aosta gelandet.

Für den redaktionellen Teil verantwortlick: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3696.

#### BÖRSEN-KURSE vom 12. Februar 1914.

Mitgeteilt von Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne.

Frankfurter Börse.				Frankfurter Börse.					Anfang	
Deutsche Bank .						_				
Disconto Comman	dit					.1941/.				
Dresdner Bank .										
						2441/				
Bochumer Gußsta	hlw					225 4				
Deutsch-Luxemb.	Berg	w.				1441/				
Gelsenkirch. Bergy						1943/				
e e	4					1891/				
Packetfahrt						1441/				
Nordd, Lloyd .						125 1/				

Die junge, üppige, pikante Bankiersfrau Teresita Solomonsky beschloss, ihren hochmodernen riesigen Lustigenwitwenhut, den sie erst einmal getragen, nicht mehr aufzusetzen, trotzdem ihre intimste Freundin Anita von Güldenstein beim Anblick des Hutes an Gelbsucht schwer erkrankt war. Sie hatte zuerst geplant, die armen, scheusslich hingemordeten Vögel und Säugetiere - in einer Ecke des Hutes war ein reizender kleiner Tierpark etabliert - durch Elektrizität wieder ins Leben zurückrufen zu lassen, musste aber bei dem derzeitigen Tiefstand der Wissenschaft leider das Projekt wieder fallen lassen. So schenkte sie den Hut einer armen Höckerfrau, die ihn als Schirm für ihren Obststand verwertete.

Erfreulich war auch die Wirkung des Streiks auf die Kritiker. Über Herrn Zerreiss z. B. mit dem Beinamen der "Literatur-Nero" war die Sanftmut des Lammes gekommen. In sämtlichen ihm bekannten Zeitungen erliess er Aufrufe, in denen er die von ihm "jämmerlich verleumdeten" Autoren inständigst um Verzeihung bat und bei allen Heiligen beschwor, doch ia fortzufahren in ihren genialen sämtlichen Werken. Den Rest seines Vermögens bestimmte er als Stiftung für die durch seine Kritik notleidend gewordenen Dichter und ihre Abkömmlinge bis ins 14. Glied.

Geradezu scheusslich jedoch wirkte der Generalstreik der Teufel in seinen letzten Konsequenzen auf die übrige Menschheit.

Der Rentier, vormalige Selchermeister Bierhünel, ein alter Haxenverehrer und Stammgast auf'm "Kindlkeller" bei der feschen Cenci und überhaupt ein verruchter Freigeist und Gottesleugner, der vor 8 Tagen noch dem Feuerbestattungsverein beigetreten war, überraschte seine liebe Frau Sibylla mit dem Vorschlag, mit ihm - seit 30 Jahren zum erstenmale wieder - einen Bittgang zu den Gebeinen des heiligen Nepomuk nach Gimpflingen zu machen. "Is dir's nit gut, Bierhünel?" sagte die zu Tode erschrockene Frau, willigte dann aber ein, trotzdem sie eigentlich nichts anzuziehen hatte. Als nun einige Tage später Herr und Frau Bierhünel sich auf dem Bahnhof nach Gimpflingen einschiffen wollten -Tausende hatten dieselbe Idee - verschwanden sie wie

durch Zauberei in der tobenden Menge auf Nimmerwiedersehen; in zwei riesigen Fettflecken auf dem Bahnsteig wollten Freunde die letzten Spuren der so jäh aus dem Leben Geschiedenen erkennen.

In seiner Loge im Hoftheater sass mit seiner Tochter Arabella der unermesslich reiche Getreidespekulant Sigmund Mirabellenstein und starrte unverwandt durch das Opernglas auf die Bühne, wo die Kaiserlich russische Primaballerina Taliansky ihre verwogenen Sprünge machte. Das Feuer seiner Augen drang durch das Glas wie ein Scheinwerfer auf die Bühne und versengte fast die Miniaturrobe der Künstlerin. Genau im Moment der Proklamierung des Generalstreiks riss er das Glas von den Augen und schleuderte es weit fort. Dabei traf er den Kapellmeister so ungfücklich, dass dieser einen doppelten Schädelbruch erlitt und tot vom Platze getragen wurde. In tiefster Zerknirschung wollte er sich alsdann die Augen aus dem Kopfe reissen, woran er nur mit Mühe durch seine Tochter Arabella Mirabellenstein verhindert wurde. Aber nicht abbringen liess er sich von dem Entschluss, sein Vermögen den Armen zu schenken und als Einsiedler in die Wüste zu ziehen, um sich dort von Heuschrecken und wildem Honig zu nähren und sich langsam aber sicher auf die ewige Seligkeit vorzubereiten. Leider fand er jedoch den Barbier, der ihm die wenigen noch verbliebenen Haare asketenmäßig verschneiden sollte, von der Unzahl der vom gleichen Wunsch wie er Beseelten in tausend Stücke zerrissen; ebenso den Trödler, bei dem er ein schickes Einsiedlerkostüm zu erstehen gehofft hatte. Kein Wunder, dass er, als er in Frack und weisser Binde in der Wüste ankam, die Beute des ersten ihm begegnenden Löwen wurde, der ihn nicht als Eremiten erkannte. Seine Tochter Arabella erhängte sich aus Gram an dem Riemen des Opernguckerfutterals. Übrigens soll verbürgten Nachrichten zufolge auch der Löwe bald darauf, und zwar infolge akuten Magen- und Darmkatarrhs, das Zeitliche gesegnet haben.

Die Primaner des Gymnasiums petitionierten um Vermehrung der Religionsstunden und um Einrichtung von Bussübungen, die sie auf Mittwoch und Samstag nachmittag von 2-4 Uhr - die Zeit des früheren Renommierbummels vor der höheren Töchterschule - zu legen baten. Sie wurden jedoch abschläglich beschieden und vom Rektorat wegen Umgehung des Instanzenzuges zu schweren Karzerstrafen verurteilt; deshalb gingen sie in corpore ins Lager der Anarchisten über.

Ja! - von dem epidemischen Reuetaumel wurden sogar die Studenten und die schweren Alkoholiker erfasst. Sie verliessen wie ein Mann die Kneipen und stürmten nach den Milchzentralen, den Schweizereien, den Milchkuranstalten und den Selterswasserbuden. Dass es dabei zu wüsten Radauszenen, ja zu schweren Prügeleien und sogar zu Totschlag kam, kann bei dem fanatischen Eifer der Büsser nicht auffallen.

Kurz, ein allgemeines Verwüsten, Morden, Sengen und Brennen, ein wilder Kampf aller gegen alle war auf Erden eingerissen - aus den erhabensten Motiven!

Da erschien Petrus mit schlotternden Knieen und mit dem Abschiedsgesuch in der Hand vor dem Thron des Höchsten. Sprechen konnte er nicht; er deutete nur mit dem stark zitternden Zeigefinger auf die Erde. Als er sich etwas gefasst hatte, murmelte er leise und ingrimmig: "Es ist zum Teufelholen!"

"Also gut! holen wir ihn wieder!" sagte der Herr; "vor dem Streik war ja die Welt das reine Paradies gegen diese gotteslästerliche Mordbrennerei!"

Und so geschah's. Der Teufel wurde wieder in alle seine früheren Rechte eingesetzt. Und die Welt kehrte wieder zu der früheren relativen Gesittung zurück; die Menschheit fühlte sich wieder verhältnismäßig wohl.

Und die armen Verdammten? - Die wurden halt wieder wie zuvor gekocht, geschmort, geröstet u. s. f. Kommerzienrat Dröselmaier wurde als einer der Ersten wieder in Behandlung genommen; er wurde wieder in kochendes Pech gesetzt und bekam überdies Stiche mit einem glühenden Spiess, der sich ihm zischend ins Fett bohrte; "für die Stiche, die Sie im Skat jemacht haben, und für die freche Schnauze von neulich!" sagte der amtierende Teufel; er beschmutzte sich bei dem Geschäft die ganzen Röllchen.

Fr. Vollmer & FEINE HERRENSCHNEIDEREI @ Museumstr.3

II Karak kun N 6 Tehno III 4 Al

Albrec Anthes Apel, Arntz,

v. Bad

Baltz.

Barget Bau, E Bauekt Bauer. Baum, Bergm v. Berr v. Bieb Blume, Bockha Bösl, I Bohney Bollen Brosch

Cassel. v. Chel Cosma Deichn Deinha Deman Deneke Dresch Egert, Eppeln

Eichen

Eickho

Erlang

Ernst, Fohr, 1 Frank. Franke Freund Freund Fritze,

Fürster Gebhar Gemün Gerwer Goldsel Granas Granas Gropin Grosz, Hansen Hecker

hrten htigung der

des Kaiser-

iden.

Städtischen ich. ift sind.

Wispertalagdachloss

Viesbaden Uhr.

Platz. eskasse des ft sind.

ein - Fischad Crontal ernhausen -

Platz. Städtischen oft sind.

iellen Teleeiner Höhe a gelandet.

r Redaktion recher 3690.

ınk

ang:

941/2 44 1/4 25 4 441/4 943/4 89 1/2 441/2 25 1/2

Renommierzu legen hieden und enzuges zu ngen sie in el wurden holiker erneipen und weizereien.

asserbuden.

schweren

ın bei dem en, Sengen n alle war n Motiven! nieen und iem Thron deutete nur Erde. Als se und inder Herr;

e Paradies eder in alle Welt kehrte curück; die

g wohl. urden halt istet u.s.f. der Ersten wieder in Stiche mit nd ins Fett icht haben, sagte der m Geschäft Nr. 44

#### Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

Samstag, den 14. Februar. 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

81/2 Uhr in sämtlichen Sälen:

Freitag, 13. Februar 1914.

III. Maskenball.

Karnevalistische Dekoration sämtlicher Säle. - Drei Ballorchester. — Saal-Oeffnung: 71/2 Uhr. — Anzug: Masken-Kostüm oder Ball-Toilette (Herren Frack oder Smoking) mit karnevalistischem Abzeichen. — Vorzugskarten für Abonnenten und Inhaber von Kurtaxkarten (bis spätestens Samstag Nachmittag 5 Uhr zu lösen): 3 Mk.; Nicht-Abonnenten: 6 Mk. (gleichberechtigt mit der Tageskarte). — An diesem Tage gelöste Tageskarten zu 1.50 Mk. werden bei Lösung einer Nicht-Abonnentenkarte zu 6 Mark in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Sonntag, den 15. Februar. 111/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle. 4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 7 Uhr im grossen Saale: Hauptprobe zu dem II. Konzerte des Cäcilien-Vereins

am Montag. Montag, den 16. Februar.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters. Abends 7 Uhr im grossen Saale: II. Konzert des Cäcilien-Vereins.

"Eine Messe des Lebens" für Soli, Chor und grosses Orchester von Frederick Delius, I 4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

nach Nietzsche's "Zarathustra" zusammengestellt von Fritz Cassirer. — Mitwirkende: Frau Mintje Lauprecht van Lammen, Frankfurt a. M. Fräulein Emmi Leisner, Berlin. Herr Paul Schmedes, Kammersänger, Berlin. Herr Denys, Konzertsänger. Berlin. — Dirigent: Herr Musikdirektor Carl Schuricht. — Orchester: Städt. Kurorchester.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet. Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu

Dienstag, den 17. Februar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzert. Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnementsoder Kurtaxkarten

Mittwoch, den 18. Februar.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle. 4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaale; Tee-Konzert. Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnementsoder Kurtaxkarten.

Donnerstag, den 19. Februar. 4 und 8 Uhr: Abennements-Konzert des Kurerchesters.

Freitag, den 20. Februar.

5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzert. Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnementsoder Kurtaxkarten.

Städtische Kurverwaltung.

#### 

Spielplan der Wiesbadener Theater.

Vom 18, bis 15, Februar.			Kur-Theater.		
Freitag 8. Februar Der Schwar der Treue,		Die spanische Fliege.	Eine angenehme Hochz-itsnacht, Sereniss mus- Zwisch-nspiele,		
Samstag 14. Februar.	Ab. C. Polenblut.	4. Kammerspiel- ab-nd, Nenheit: Mandragola,	Geschlowen.		
Sonntag 15. Februar.	24g Uhr. Volks-Preise, Bei aufg-h. Ab. Im grünen Rock. 7 Uhr. Ab. D. Undine,	Traumalus, 7 Uhr: 4. Kamm-repial- abend: Mandragola.	Stip Uhr: Eine angenehme Hochz-tisna hi Seren seimus- Zwisch-tapie e. Ab. Genchlossen		

Apollo-Theater, Variété, Dotzheimerstr. 19, Anfang 8.10 Uhr.

Belchshallen-Theater, Variété, Stiftstr. 18,

Anfang 8.15 Uhr.

Wiesbadener Pensionen

Vereinigung Wiesbadener Pensionen E. V.

Auskunft erteilt der Vorstand: Frau J. de. Grach, Leberberg 8, Frl. E. Albrecht, Leberberg 5, Herr H. R. Frey, Thelemannstr. 3, Frl. J. Forst, Frankfurterstrasse 22, und Miss Rodway, Dambachtal 24. In allen Pensionen dättetische Küche nach den vom Aerztlichen Verein herausgegebenen Vorschriften.

F. Kiessling.

9 Grosse Burgstrasse 9.

Spezial-Haus Offenbacher Lederwaren. Erstklassige Fabrikate - Billige Preise.

Besichtigung ohne Kaufzwang. Damen-Taschen.

#### Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 11. Februar 1914.

Albrecht, Hr. Kim., Konstanz Hotel Central Hotel Royal Anthes, Frl., Chile Grüner Wald Apel, Hr. Kfm., Berlin Arangelovitsch, Hr. Kim., Rom Aratz, Hr. Kim., Düsseldori Hotel Vogel Hotel Vogel v. Badkowski, Hr. Rittergutsbes, m. Fr., Wienskovitz b. Landsberg (Schles.) Villa Borussia Baltz, Fr., Bochum Barget, Hr. Kfm., Mannheim Villa Monbijou Grüner Wald Bau, Hr., Köln Rose Bauckusten, Hr. Dir., Düsseldorf Bauer, Hr. Kfm., Halle Baum, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt Hotel Berg Wiesbadener Hof Erbprinz Hotel Vogel Nassauer Hof Bergmann, Hr. Kfm., Barmen v. Bernard, Hr. m. Fr., Buenos-Aires v. Bernard jr., Hr., Buenos-Aires v. Bieberstein, Hr. Hauptm. m. Fr., D.-Afrika, Rhein-Hotel Bittel, Hr., Freiburg Reichspost Villa Monbijou Blume, Fr., Hameln Bockhacker, Fr., Berlin Hotel Royal Villa Monbijou Boeck, Hr. Oberstabarzt, Neuruppin Bösl, Hr. Kfm., Nürnberg Bohnewend, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf Bollenbacher, Hr., Aschbach Borberg, Hr. Kfm., Elberfeld Wiesbadener Hof Hotel Central Augenheilanstalt Nonnenhof Braukmann, Hr. Kfm., Dü-seldorf Breuninger, Hr. Kfm., Stuttgart Broschek, Hr., Hamburg Hotel Voyel Nonnenhof Nassauer Hof Hotel Central Burkard, Hr., Berlin Canters-Cremers, Fr., Calemboeg Cassel, Hr. Kim., Frankfurt v. Chelius, Frl., Heidelberg Palast-Hotel Grüner Wald Grüner Wald Conradi, Hr., Barmen Palast-Hotel Constantin, Hr. Rent., Hannover Sanatorium Dr. Schütz Cosman, Fri., Hang Damm, Hr., Heidelberg Alleesaal Continental Palast-Hotel Wiesbadener Hof Deichmann, Hr., Köln Deinhard-Schulze, Fr., Weimar Vier Jahreszeiten Augenheilanstalt Demant, Fr., Frauenstein Hansa-Hotel Hansa-Hotel Deneke, Fr., Colmar Drescher, Hr. Dipl.-Ing., Bremen Reichshof Egert, Hr. Kfm., Koblenz Eppelmann, Hr., Partenheim Eichenberg, Hr. Kfm., Mannheim Eickhoff, Fr., Köln Erlanger, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg Augenheilanstalt Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Alleesaal Grüner Wald Ernst, Hr. Kfm., St. Gallen Nassauer Hof ermer, Hr. Redakteur, Wien Reichspost

Fohr, Hr. Kfm., Köln Frank, Hr., Paris Franke, Hr. Kfm., Düsseldorf Englischer Hof National Palast-Hotel Metropole u. Monopol Frech, Fr. m. Tochter, Halberg Freundlich, Fr., Hamburg Freundlich-Wolffberg, Frl., Hamburg Metropole u. Monopol Sanatorium Dr. Schütz Fritze, Hr., Klein-Nordsee Hotel Cordan Fürstenhagen, Frl., Berlin Gebhard, Hr. Hotelbes., Göttingen Goldenes Kreuz Grüner Wald

Gemünd, Hr. Kfm., Berlin Gerwert, Hr. Kfm., Oberstein Görisch, Hr. Kfm., Frankfurt Grüner Wald Schwarzer Bock Goldschmidt, Fr., Brüssel Alleesaal Goldschmidt, Fr., Brüssel
Granaat, L., Hr. Dr. m. Fr., Amsterdam
Granaat, S., Hr., Amsterdam
Gropius, Hr. Kapitänleut., Wilhelmshaven,
Grosz, Hr. Kfm., Leipzig
Hansen, Fr. Fabrikbes., Hannover
Hartmann, Fr. Oberstleut., Krems Rose Rose Villa Imperator Grüner Wald Schwarzer Bock Palast-Hotel Hecker, Hr. Oberamtmann, Marienberg Palast-Hotel

Heimann, Hr. Kfm., Berlin Einhorn Hein, Hr. Kfm., Köln Wiesbadener Hof Heinemann, Hr. Fabr. m. Fr., Aachen Metropole u. Monopol Reichshof Heinz, Hr. Kfm., Grünstadt Hempel, Hr. Dipl.-Ing., Metz Henke, Hr., Dahlhausen Hermann, Anna Hirsch, Hr. Kfm., Cochem Quisisana Erbprinz Augenheilanstalt Hotel Central National Holthusen, Hr. Kím., Hannover Hopf, Fr., Landau Römerbad Hopf, Fr., Landau
Horstmann, Hr. Gutsbes., Wollenthal
Hozack, Hr. Kfm., Nowawes
Huber, Hr. Kfm., Leipzig
Huthner, Hr. Insp., Würzburg
Ikenberg, Hr. Kfm., Remscheid
Israel, Hr. Kfm., Berlin
Jacobon, Hr., Hamburg
Jacobon, Hr. Dr. m. Fr., Amsterdam
Jacobo, Hr. Kfm., Berlin Weisses Ross Grüner Wald Hotel Happel Einhorn Schwarzer Bock Hotel Central Kronprinz Rose Jacobs, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald Jacobsohn, Hr., Riga Kronprinz Janson, Hr. m. Fr., Schnepfenthal Hotel Berg Janssen, Hr. Fabrikbes., Chemnitz Kuranstalt Dietenmühle Jarlstadt, Hr. Assessor m. Fr., Kopenhagen Schwarzer Bock Sanatorium Dr. Schütz Joly, Hr. Kfm., Hamburg Goldener Brunnen Kade, Hr., Sorau v. Kaene, Hr. Major, Oldenburg Rose v. Kamp, Fr., Sterkrade Kasubski, Fr. Geheimrat, Berlin Weisse Lilien Pension Corneli Kathe, Fr. Dir., Würzburg Rose Katz, Hr. Kfm., Kissingen Kaule, Hr. Kfm., Werdau i. Sa. Hotel Berg Hotel Krug Katuza, Hr., Zabrze Sanatorium Lindenhol

Kebbel, Hr. Landesökonomierat, Schwandorf Schwarzer Bock Augenheilanstalt Kehr, Peter, Armsheim Cellermann, Hr., München Knipers, Hr. Kfm., Haag Hotel Central Koch, Hr. Kfm., Mayen Union Sanatorium Lindenhot Köbke, Hr. Kfm., Hamburg Königs, Fr. Ing., Cardiff Weisses Ross Sanatorium Dr. Schütz Hotel Vogel Haus Dambachtal Kozlowski, Hr., Posen Kreitz, Hr. Kfm., Hannover Kunke, Hr., Hannover Kuntze, Hr. Dipl.-Ing., Berlin Wiesbadener Hof Lauterjung, Hr. Kfm., Solingen Letetzky, Elisabeth, Kostheim Lesen, Hr. m. Fr., Hamburg Levin, Hr. Kfm., Elberfeld Lex, Hr. Dir., Köln Lincke, Frl., Krimmitschau Wiesbadener Hof Augenheilanstalt Palast-Hotel Grüner Wald Hansa-Hotel Pension Corneli Lösch, Hr. Kim., Bergzabern Reichshof Grüner Wald Westfälischer Hot Loewenstein, Hr. Kfm., Berlin Löwenstein, Hr. Kfm., Frankfurt Looff, Fr., Langenschwalbach Loof, Hr., Petersburg Lücke, Hr. Amtsrat, Packisch (Bez. Halle). Rose Schwarzer Bock Hotel Krug Lüdner, Hr. Kfm., Dauen

Kuranstalt Dietenmühle Malberg, Hr. Prof., Schöneberg. Malberg, Fr., Schöneberg Manger, Hr. Pfarrer, Steinfischbach Kuranstalt Dietenmühle Hotel Berg Marschand, Hr. Kim., Strassburg Meinhardt, Hr. Lout., Borna b. Leipzig Meisinger, Hr., Gera Meler, Fr., Massenheim Nassauer Ho Delaspéestrasse 2 Häfnergasse 14 Augenheilanstalt Merz, Hr. Kim., Mannheim Meurer, C., Hr. Dir., Breslau Meurer, L., Hr. Baumeister, Düsseldorf Grüner Wald Kaiserhoi Kaiserhoi Goldener Brunnen Meyer, Hr. Pastor m. Fr., Bodenwerder

Grüner Wald

Mimm, Hr. Kfm., Köln

Möller, Hr. Kfm. m. Fr., Essen Hotel Happel Weisses Ro Müller, Hr. Rittergutsbes., Miradan Müller, Hr. Lehrer m. Fr., Naunheim Hotel Weins Müller, Hr. Kfm., Pirmasens Grüner Wald Nahmmacher, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Levitzow b. Thürkow Quisisana Neukircher, Hr. Kfm., Darmstadt Hotel Neumann, Hr. Kfm. m. Fr., Barmen Hotel U Nielers, Hr. Kfm. m. Fr. u. Krankenschwester, Berlin Hotel Berg Hotel Central Römerbad Oldekoth, Hr. Kfm. m. Fr., Wegberg Grüner Wald

Oldewelt, Hr. Hotelbes., St. Goar Pachler, Hr. Geh. Reg.-Rat Dr., Kassel Pallmann, Hr. Kim., Dresden Park, Hr. m. Fr., Liverpool Hotel Nizza Taunus-Hotel Wiesbadener Hof Hotel Krug Pastor, Fr., Hayingen Pauli, Hr., Kottbus Perl, Fr. m. Krankenschwester, Berlin Zum Falken Schwarzer Book Pizeworoki, Hr. Fabr., Czenstochau Pleininger, Hr. Kim., Köln Metropole u. Monopol Wiesbadener Hot Pohler, Hr. Kfm., Duisburg Grüner Wald Prahdt, Hr. Ing., Berlin Proll, Hr. Kfm. m. Fr., Hagen National Taunus-Hotel Rachmelewitsch, Hr. Kfm. m. Fr., Pariez Pension Karpin Rath, Hr., Dresden van Rede, Hr. m. Fr., Haag Redel, Hr. Kfm., Minsk Wiesbadener Hof Pension Fortuna Palast-Hotel Reinglas, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald Frhr. v. Reisswitz, Hr. Major u. D. u. Rittergutsbes. m. Fam. u. Erzieherin, Leszoz b. Güldenhof Hotel Cordan Hotel Cordan Einhorn Rheinmöller, Hr. Kfm., Remscheid Ritter, Fr., Hamburg
Römmele, Hr. Kfm., Heilbronn
Ropoll, Fr., Antwerpen
Rosenberg, Hr. Dr. chem., Berlin
Rossert, Frl. Schwester, Lg.-Schwalbach
Roth, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Saarbrü Alleesaal Christl, Hospiz II Goldener Brunnen Nassauer Hof

Augenheilanstalt Hotel Viktoria Rüffer, Fr., Burg b. Magdeburg Runswinkel, Fr. Dir., Berlin Hermannstrasse 28 Wiesbadener Hof Ruthink, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald Nonnenhof Salm, Hr. Kfm., Köln Saran, Hr., Aachen Schäfer, Hr. Kfm., Pforzheim Reichshof Scheibel, Fr., Frankfurt Scher, Hr., Hamburg Villa Frank Kronprinz Scher, Hr., Hamourg
Scherer, Hr., Frankfurt
Schlagwein, Hr. Kfm., Köln
Schlösser, Hr. Kfm., Berlin
Schlichting, Frl., Heidelberg
Schlutius, Hr., Köln
Schmidt, Hr. Kfm., Stuttgart
Schmidt, Hr. Kfm., Düsseldorf
Schmidts Hr. Kfm., Düsseldorf Wiesbadener Hof Einhorn Grüner Wald Grüner Wald

Schmittert, Hr. Dr. med. m. Sohn, Langenberg Goldener Brunnen Schmitz, Hr. Fabr., Bielefeld Hotel Ha Schmieding, M., Hr. Amtsgerichtsrat a. D., Warburg i. Hotel Happel Hotel Adler Badhaus Schmieding, P., Hr. Amtsgerichtsrat a. D., Dortmund

Hotel Adler Badhaus Schnee, 2 Hrn., Homburg v. d. H. Christl. Hospiz II Schneider, Hr. Kfm., Aachen Schneider, Hr. Rent. m. Fr., Köln Schroeder, Hr. Kfm., Mannbeim Reichspost Rhein-Hotel Reichshof Vier Jahreszeiten v. Schuckmann, Fr. m. Tochter, Rohrbeck, Vier Jahreszeiten Taunus-Hotel Schulze, Fr. Kommerzienrat, Weimar Schwarz, Hr., Kiew Schwing, Hr. Kfm., Düsseldorf Nonnenhof Friedrichstr. 31 Seligmann, Hr. Kfm., Weilburg Sennabend, Hr. Kfm., Dresden Hotel Weins

Portsetzung auf der 4. Selte.

Wiesbadener Hof

Taunus-Hotel

Nonnenhof

1 9-4-0 h- 3

Palast-Hotel

XXXX

unc

Simoni, Hr. Bürgermeister m. Fr., Berneastel, Taunus-Hotel Soher, Hr., Bingen Metropole u. Monopol Spelman, Fr. m. Bed., Arnheim Spellmann, Frl., Arnheim Speyer, Hotelbes., Nürnberg Onisisana Quisisana Nonnenhof Spinnt, Hr. Kfm., Offenbach Zur Sonne Steffens, Hr. m. Fr., Berlin Steinhaus, Hr. Bürgermeister, Hachenburg Nassauer Hof Einhorn Villa Frank Steven, Fr., England Grüner Wald Grüner Wald Stumpf, Hr. Kim., Mannheim Sussmann, Hr. Kfm., Berlin Swet, Hr. Oberrealschuldir. Dr., Essen Hotel Krug Tappen, Hr. Rittergutsbes., Steinlah Schwarzer Bock Themel, Hr. Kfm., Plauen Grüner Wald Thilenius, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Erbprinz Thorssel, Hr. Ing. m. Fr., Götebourg Trautmann, Frl., Wernigerode Quisisana Union Hotel Central Ulrich, Hr. Kfm., Berlin Vincent-Jones, Fr., England Villa Frank Nonnenhot Vösel, Hr. Kfm., Köln

Wätjen, Hr. Rittmeister a. D., Bremen Wahl, Hr. Kfm., Lahr Walter, Hr., Augsburg Weber, Hr. Ing., Dortmund Weekhardt, Hr. Kfm., Speyer Weclevs, Frl. Rent., Posen Windland, Hr. Kfm., Köln Weigner, Hr. Kfm., Wien Weiss, Hr. Kfm., Stuttgart Wellenreuter, Hr. Kim., Mannheim Westendorff, Hr. Dir. m. Fr., Hamburg Wever, Hr., Lodz Weyersberg, Hr. Kfm., Solingen Wiehulla, Hr. Kfm., Frankfurt Winkler, Fr., Frankfurt Wöller, Frl. Schwester, Essen Wolf, Hr. Kfm., Karlsruhe Wolff, Hr. m. Fam., Hamburg Wolff, Frl., Hamburg Wolff, Hr. Kim., Neuwied Wolff, Hr. Kfm., Dortmund

Delaspéestrasse 2 Wiesbadener Hof Zur Stadt Biebrich Nonnenhof Grüner Wald Villa Borussia Hotel Central Grüner Wald Grüner Wald Grüner Wald Schwarzer Bock Villa Frank Taunus-Hotel Hotel Krug Villa Frank Evang. Hospiz Wiesbadener Hof Alleesaal Alleesaal Reichspost Grüner Wald

Zierau, Hr. Kim., Köln Zingraf, Philipp, Wirges

Grüner Wald Augenheilanstalt

#### Bericht über die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 10. Februar Am 11. Febr	8 220 266	4 904 75	13 124 341
Zusammen .	8 486	4 979	13 465

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich Städtisches Verkehrsbüre.

Ermässigte Winterpreise!

Wachtel, Fr., Hamburg

Parkstrasse Nr. 5 HOTEL QUISISANA Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12,

Ermässigte Winterpreise.

Pamilien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus. Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen u. abgeschlossene Wohnungen für Familien 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen und Villen. Behagliche Gesellschaftsräume und Empfangshalle.

#### Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. Beebachter: Ed. Lampe.

Datum: 11. Febr.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel 753.9 764.5	
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	755.8 766.5	758.9 764.6	752.0 762.5		
Thermometer (Celaius)	0.7	6.1	3,4	3.4	
Dunstspannung (Millimeter) 4.4		4.9	5.0	4.8	
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	90	90 71 85	85	82.0	
Windrichtung	N 1	0.1	N 2		
Niederschlagshöhe (Millimeter)	_	-	_	_	

Höchste Temperatur: 6.3

Niedrigste Temperatur: 0.1

Wetteraussichten für Freitag, den 13. Februar. Trüb, mild, südwestliche Winde.

Mitgetellt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfort a. M.

Spezialität

**Bostes deutsches Fabrikat** 

H. Goldschmidt

18 Wilhelmstrasse 18

Pstolen Scheibenstand Tir au Pistolet.



#### Karnevals-Artikel.

Anfertigung v. Masken-Kostümen und Dominos jeder Art.

#### Karnevalistischen Kopfputz

und Abzeichen, Blumen, Perlen, Steine, Orden, Handschuhe, Strümpfe

Billige Preise. Enorme Auswahl. 15188

#### Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Michelsberg. Gottesdienst in der Hauptsynagoge:

Freitag, abends Sabbath, morgens 5.30 Uhr. 9.00 Predigt 10.00 3.00 nachmittags

abends 6.25 Gottesdienst im Gemeindesaal: 7.15 Uhr. Wochentage, morgens abends 5.30 .

Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntagvorm. von 11 bis 12 Uhr. Dienstagnachm, von 6 bis 8 Uhr.

#### Talmud - Thora - Verein Nerostrasse 16.

Sabbatheingang 5,15, Morgen 8,30, Mussaf 9,30, Mincha 5,15, Ausgang

Wochentaga morgens 7.15, Mincha und Schiur 5.15, Maarif 6.30 Ubr.

#### Hotel und Badhaus zum goldenen Kreuz" 6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder aus eigener Quelle. 15002 Grosse, neu eingericht. Badehalle. Aller moderner Komfort.

#### Königliche Schauspiele.

Freitag, den 13. Februar 1914 44. Vorstellung. 30. Vorstellung

Abonnement A. Der Schwur der Treue. Lustspiel in 3 Aufzügen von Oscar Blumenthal. Anfang 7 Uhr.

#### Residenz-Theater.

Freitag, den 13. Februar 1914. Dutzend- u. Fünfzigerkarten gültig. Die spanische Fliege. Schwank in 8 Akteu von Franz Arnold und Ernst Bach. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr,

#### Wiesbadener Kurtheater.

Freitag, den 13 Februar 1914. Gastspiel von Dr. V. Krügers Sketch-Ensemble mit grossem Orchester. Regie: Dr. Krüger.

Art. Leitung: Herr v. Wendheim, Eine angenehme Hochzeitsnacht.

Schwank von A. Manz. Serenissimus-Zwischenspiele. Anfang 8 Uhr. - Ende 10.30 Uhr.



### Institut für Schönheitspflege

Manicure, Gesichtsmassage, Gesichtsdampfbäder und Blaulichtbestrahlung, Vibrationsmassage, Kopfmassage, Entfernung lästiger Haare. — Günstige Abonnements, 15059b

Schröder, Kirchgasse 29, Telephon 3036.

### Von der Reise zurück

(Consult. werktags 11-12 Uhr).

15211

Paris

lich

und

die e

hoch

glau

nenn

über

elega

Blüt

feine

des

keine

sicht

sich

sieht

zusa

ganz

niert zwar

darü

meis

Mehr

etwa.

sie e

- fi

und

sitzer

• Neu eröffnet o

#### Weinsalon Friedrichshof

Weine nur erster Firmen

Prima Küche

Erstklassiges Künstlerkonzert

Friedrichstrasse 43 I. - Zentrum der Stadt

#### Pension Villa Kupprecht

Besitzerin: Frau **Dr. L. Rupprecht** Sonnenbergerstrasse 40, gegenüber Kurhaus Vornehmes Familienheim

mit allem Komfort der Neuzeit. Thermalbäder erstklassige Verpflegung. 15040 Prima Referenzen

## Hotel Nizza Wieshaden

Frankfurterstr. 28 gegenüber dem Augusta Viktoria-Bad.

Mod. Haus mit allem Komfort. - Thermalbäder. Pension. - Diät-Küche. Garten. Telephon 323.

Mässige Winterpreise.

Besitzer: Ernst Uplegger.

Direktion: Paul Becker. Halbmonati. Gastspiel der Leipziger

Belzer-Gesellschaft die grösste Konkurrenz des Kinos

Urkomische und doch streng dezente Possen, Duetts und Solovorträge, ausserdem 15212

### Nur diese Woche der kleine dieke Nante mit seiner langen Tante.

Infolge des grossen reichhaltigen Programms Anfang Wochentags präzis S<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr, Sonntags nach-mittags 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub> und abends 8 Uhr.

#### Pension Villa Hertha

Dambachtal 24. Neuerbaut 1909. Ruhige, freie Lage, nahe Wald, Kochbrunnen, Kurhaus, 15089 Zentralheiz., elektr. Licht. Garten. Thermalbäder. Tel. 4182.

Frl. André u. Miss Rodway.

Sonnenbergerstrasse 23 Villa direkt am Kurpark, etwa 10 Zim., zu verkaufen oder für nur Selbstbewohner möbliert zu ver-mieten. Näh. daselbst 10-12 oder L. Kraft, Agentur, Taunusstrasse 17.

### Institut

Asthma u. Lungenerweiterung. Dr. med. H. Müller

WIESBADEN - Grosse Burgstr. 6

15145

15019

an dem

millieren

Durchgang

der Colonnada

zur linken

Seite des

Kursaals.

Webergasse 8, II.

silve près.

de l'entree

du milieu

de la

Colonnade

à gauche

du Cursaal.

Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. Verlag der Stadtverwaltung.